

Einführung des "dauerhaften Distanzunterrichts" an Berufskollegs in NRW

Beitrag von „Feldscher“ vom 7. September 2023 12:22

Frau Feller plant die dauerhafte Einführung des Distanzunterrichts an Berufskollegs in NRW.

<https://www.land.nrw/pressemitteilungen-fuer-einen>

Die Mitteilung ist jedoch recht vage. Gibt es ein KANN oder ein MUSS in Höhe von 20-40% des Unterrichts?

Ist der Entwurf schon irgendwo veröffentlicht? Ich habe da nichts gefunden.

Beitrag von „Kiggle“ vom 7. September 2023 15:42

Muss kann ich mir nicht vorstellen.

Das ist zum Teil ja sehr komplex, ich unterrichte an einem Tag teilweise 3 Bildungsgänge. Das Internet an unserer Schule ist zum Teil sehr bescheiden. Heißt ich könnte nicht an einem solchen Tag Distanz- oder gar hybriden Unterricht machen.

Asynchron mit Selbstlernphasen/BLended Learning - ja das ginge. Dann muss man aber wieder schauen, ob die Schülerinnen und Schüler ausgestattet sind. Auch das ist nicht zwingend der Fall überall.

Für mich wären in der Hinsicht noch viele Fragezeichen auch wenn ich es grundsätzlich begrüße und wir in der Fachschule (Abendunterricht) auch schon so handhaben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. September 2023 15:48

Das ist in NDS für die BBSn schon vor zwei Jahren eingeführt worden. Ich finde den entsprechenden Erlass gerade nicht, aber es sollen an unseren BBSn schulweit in allen Bildungsgängen mind. 15% und max. 30% des Unterrichts in Distanz erfolgen. Ob das wirklich an allen BBSn umgesetzt wird, weiß ich nicht. An meiner Schule wurde es in den letzten beiden

Schuljahren so gehandhabt, dass die einzelnen Klassen tageweise in den Distanzunterricht versetzt wurden (was recht gut geklappt hat; wobei bei uns das Internet aber i. d. R. gut läuft, so dass die meisten KuK ihre Distanzstunden von der Schule aus durchführen konnten).

Beitrag von „Meer“ vom 7. September 2023 16:46

Es ist eine Kann-Möglichkeit.

Ging auf Antrag oder Anzeige auch schon vorher. Wir haben bereits Bildungsgänge oder Klassen bei denen es so läuft.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. September 2023 17:05

Zitat von Feldscher

Frau Feller plant die dauerhafte Einführung des Distanzunterrichts an Berufskollegs in NRW.

<https://www.land.nrw/pressemitteilungen-fuer-einen>

Die Mitteilung ist jedoch recht vage. Gibt es ein KANN oder ein MUSS in Höhe von 20-40% des Unterrichts?

Ist der Entwurf schon irgendwo veröffentlicht? Ich habe da nichts gefunden.

Den findest Du dort, wo es am wahrscheinlichsten ist.

[Ministerin Feller: Wir schaffen die rechtlichen Voraussetzungen für einen innovativen digitalen Unterricht am Berufskolleg | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](https://www.schulministerium.nrw/unterricht-am-berufskolleg/bildungsportal-nrw)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. September 2023 17:08

Und in dem Entwurf steht auch deutlich "bis zu XX% Distanzunterricht"

Also geht auch Null!

Beitrag von „Feldscher“ vom 7. September 2023 20:16

Zitat von Bolzbold

Den findest Du dort, wo es am wahrscheinlichsten ist.

[Ministerin Feller: Wir schaffen die rechtlichen Voraussetzungen für einen innovativen digitalen Unterricht am Berufskolleg | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](#)

Das hatte ich schon gelesen, danke dir. Ich finde die recht kurzen Ausführungen doch ziemlich unklar.

Zitat von Sissymaus

Und in dem Entwurf steht auch deutlich "bis zu XX% Distanzunterricht"

Also geht auch Null!

Da steht aber auch: "Je nach Bildungsgang ist ein Anteil des Distanzunterrichts zwischen 20 und 40 Prozent vorgesehen." Das klingt eben nicht nach 0.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. September 2023 20:24

Zitat von Feldscher

Das hatte ich schon gelesen, danke dir. Ich finde die recht kurzen Ausführungen doch ziemlich unklar.

Da steht aber auch: "Je nach Bildungsgang ist ein Anteil des Distanzunterrichts zwischen 20 und 40 Prozent vorgesehen." Das klingt eben nicht nach 0.

Hast du hier <https://www.schulministerium.nrw/system/files/m...erufskolleg.pdf>

Gelesen? Seite 9 unten steht: bis zu xx%

Beitrag von „Feldscher“ vom 7. September 2023 20:57

Ah super, genau das hatte ich gesucht!

Top, danke!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. September 2023 15:21

An WBKs gibt es ja teilweise schon sehr sehr lange den Bildungsgang "Abi Online". Diese Schüler kommen prinzipiell nur an zwei Tagen zur Schule und machen den Rest online. Das heißt aber nicht, dass die Kollegen Videokonferenzen abhalten. Es werden dort Aufgaben erledigt und eingereicht. Ich finde das System gut und finde es schade, dass meine Schule diesen Bildungsgang nicht anbietet.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 9. September 2023 11:27

Zitat von state_of_Trance

An WBKs gibt es ja teilweise schon sehr sehr lange den Bildungsgang "Abi Online". Diese Schüler kommen prinzipiell nur an zwei Tagen zur Schule und machen den Rest online. Das heißt aber nicht, dass die Kollegen Videokonferenzen abhalten. Es werden dort Aufgaben erledigt und eingereicht. Ich finde das System gut und finde es schade, dass meine Schule diesen Bildungsgang nicht anbietet.

Viele haben einfach Angst, dass dies das Ende ihres schönen Jobs ist. Den Onlinekurs kann der Lehrer aus Harvard vllt besser machen als der aus Bielefeld.

Dann gibts nur noch Erziehungsarbeit für die Menschen, die vor Ort sind, was ab einer gewissen Altersstufe nicht mehr nötig ist.

Beitrag von „Kiggle“ vom 11. September 2023 17:08

Zitat von Dr. Caligiari

Dann gibts nur noch Erziehungsarbeit für die Menschen, die vor Ort sind, was ab einer gewissen Altersstufe nicht mehr nötig ist.

Das meinst du nicht ernst oder?

Techniker, also Weiterqualifizierung nach dem Berufsabschluss - ja

Alle anderen brauchen Erziehungsarbeit und Hilfe beim Lernen und Erarbeiten. Sowohl AHR (Abi), also auch andere Vollzeitbildungsgänge und auch die dualen Bildungsgänge.

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. September 2023 09:12

Bei uns ist Distanzunterricht nach Corona voll "igitt" - man sagt "nicht gewünscht". Von daher freue ich mich sehr über diese Planung, die uns ja Freiheit gibt, zu entscheiden, in welchem Umfang wir auf Distanz unterrichten. Ich denke, das ist sogar für die jüngeren Schülerinnen und Schüler (in geringerem Umfang) sinnvoll, denn Videokonferenzen muss man einfach "können". Bei denen wird das nur daran scheitern, dass viele keinen Zugang zum PC haben.

Ich hoffe sehr, dass das dann auch auf die Kommunikation im Kollegium ausgeweitet wird und diese Formate auch für Dienstbesprechungen und Konferenzen wieder benutzt werden.